

Beduininnen schreinern und nähen nachhaltige Kinderspielsachen

Canaan Institute of New Pedagogy; Christlicher Friedensdienst cfd

Projekt WGT Schweiz, Deutschland und Österreich

Kontext



Beduinin mit selbstgenähter Puppe, © Samar Abu Elouf

Im Gazastreifen sind die Lebensbedingungen der beduinischen Familien sehr schwierig. Im Dorf Um Al Naser leben mehr als 80% von ihnen unter der Armutsgrenze. Ihre wirtschaftliche Situation verschlechtert sich durch die andauernde Blockade noch mehr. Von den 6900 Einwohner:innen sind 95% als Flüchtlinge registriert. 60% davon sind Kinder. Viele sind unterernährt und leiden unter post-traumatischen Belastungsstörungen. Der Freiraum der Frauen ist sehr klein. Sie sind einem vielschichtigen Kontrollsystem unterworfen, das ihnen ausschliesslich häusliche Pflichten auferlegt und den Zugang zu Bildung und Chancengleichheit einschränkt. Gewalt gegen Frauen ist weitverbreitet.

Projekt

Seit 2017 verändert die Frauen-Kooperative «Zeina» das Leben im Dorf und ermöglicht Beduininnen ein eigenes Einkommen und etwas mehr Unabhängigkeit und Freiheit. In den Werkstätten der Frauen-Kooperative können sie eine Ausbildung machen und stellen in ihrer Schreinerei und Schneiderei pädagogisch wertvolle Spielsachen aus Holz und Stoff, Lernhilfen für Kindergärten und Schulen, Möbel und Haushaltsgegenstände her. So können sich die Beduininnen ausser Haus bewegen, aktiver am Dorfleben teilnehmen, ihre Stellung innerhalb der Familie verbessern und die traditionellen Geschlechterrollen verändern. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zum Familieneinkommen und verringern die Armut im Dorf. Sie entwickeln neue Produkte und organisieren eigenständig den Verkauf an Kindergärten und Schulen. So können sie mitreden und sich vernetzen, das Leben im Dorf verändern und für sich und ihre Kinder neue Zukunftsperspektiven schaffen. Über 2000 Kinder erhalten pädagogisch wertvolle Spielsachen und Lernhilfen, üben mit Puppenspiel und Theater neue Geschlechterrollen ein, erleben Frauen, die ausser Haus arbeiten und Geld verdienen.

Die Kooperative wird von Frauen geleitet, die weitere Frauen fördern und ermächtigen. Die Beduininnen von Um Al Naser erhalten so auch Zugang zu formeller Bildung, lernen lesen und schreiben. «Zeina» organisiert Gespräche im Dorf zu den Grundrechten aller und zu Geschlechtergerechtigkeit und sensibilisiert so seine Mitglieder und die Männer in der Gruppe «Friends of Zeina». Das verringert auch die Gewalt gegen Frauen. Im Dorf kann nun nach und nach die zerstörte Infrastruktur gemeinsam wieder aufgebaut werden.



Beduinin mit Zeina-Rechenschieber, © Samar Abu Elouf